

80 Meter über dem Boden

Beim Windfest konnten Besucher den Windpark von oben betrachten

It. Daensen. Nicht nur aus Daensen kamen die zahlreichen Besucher des Windfestes im Windpark Daensen, zu dem die Stadtwerke Buxtehude und deren Windenergieanlagenpartner Windstrom am Sonntag eingeladen hatten. Die einmalige Gelegenheit, mit einer Krangondel 80 Meter über dem Boden den imposanten Ausblick zu genießen, ließen sich z.B. auch Michael Schöttle aus Apensen und Nicole Gödecke aus Neu Wulmstorf nicht entgehen.

Seite 2



Genossen den imposanten Ausblick aus 80 Metern Höhe: Michael Schöttle und Nicole Gödecke Foto: It

Landschaft aus der Vogelperspektive

Beim Windfest der Stadtwerke konnten die Besucher aus 80 Metern Höhe den Ausblick genießen

It. Daensen. Aus 80 Metern Höhe den Ausblick über die Region genießen und ein Windrad von innen sehen: diese Gelegenheit bietet sich nicht oft. Kein Wunder also, dass zahlreiche Bürger am vergangenen Sonntag zum Windfest in den Windpark Daensen kamen. Die Stadtwerke Buxtehude und deren Windenergieanlagenpartner Windstrom hatten dazu eingeladen, um die beiden neuen Windkraftanlagen offiziell einzuweihen, die seit September



Die Besucher des Windfestes in Daensen hatten einen weiten Blick über das Land Fotos: It

Strom im Jahr und können damit gut 4.000 Haushalte komplett versorgen, erklärt Stadtwerke-Prokurist Daniel Berheide. Der Strom wird über das Umspannwerk Eilendorf verteilt.

Gertrud Buhr aus Daensen war bei der ersten Krangondelfahrt des Tages dabei und freute sich über die Chance, ihren Heimatort einmal aus der Vogelperspektive zu sehen. Begeleitet wurde sie u.a. von Maren Klug von den Stadtwerken sowie von Jens Wolkenhauer aus Buxtehude. Der Hobbyfotograf schoss ein paar tolle Bilder aus 80 Metern Höhe.

Die Besucher konnten außerdem im benachbarten Golfclub in den Sport hinein schnuppern oder ihre Geschicklichkeit im Segway-Parcours testen.



Genossen den Ausblick: Gertrud Buhr (l.) mit Maren Klug von den Stadtwerken

2017 in Betrieb sind. „Gleichzeitig wollen wir uns auch bei den Einwohnern für ihr Verständnis

bedanken“, betont Joachim Mrotzek von der Windstrom Unternehmensgruppe.

Die beiden 193 Meter hohen Windräder erzeugen zusammen etwa 16,5 Mio. Kilowattstunden